

8. März 2013

Italien beschafft Rheinmetall-Infanteriemunition

Leistungsgesteigerte 40-mm-Gefechtspatronen für Granatmaschinenwaffen

Rheinmetall hat von den italienischen Streitkräften einen Auftrag zur Lieferung von über 50.000 leistungsgesteigerten Gefechtspatronen im Kaliber 40mm x 53 erhalten. Nach Kanada und Dänemark ist Italien bereits der dritte NATO-Mitgliedstaat, der seine Streitkräfte mit dieser fortschrittlichen Munition aus dem Hause Rheinmetall ausstattet. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 8,7 MioEUR.

Die leistungsgesteigerte 40mm x 53 High Velocity High Explosive Dual Purpose Insensitive Munition Electronic Self Destruct (HV HEDP IM ESD) eignet sich für automatische Granatwerfer wie die MK19, MK47 oder die Heckler & Koch Granatmaschinenwaffe. Sie kommt auf eine Reichweite von 2 200 Metern und zeichnet sich durch hohe Präzision und Wirksamkeit gegen halbhart und leicht gepanzerte Ziele aus. Mit ihrem neu entwickelten Hohlladungsgefechtsskopf kann die Munition als derzeit einzige auf dem Weltmarkt verfügbare 40mm-Patrone über 80mm Panzerstahl durchschlagen.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist der einzigartige insensitive Antrieb. Auch der Sprengstoff verfügt über Insensitive Munition (IM)-Eigenschaften gemäß STANAG 4439 Level/Reaction Type V.

Für weitere Sicherheit sorgt darüber hinaus der zuverlässige elektronische Selbsterstörungsmechanismus im Geschoss. Damit minimiert die 40mm x 53 HV HEDP IM ESD die Gefährdung durch Blindgänger.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com